

Die Werkstatt Utopia – das inklusive Musikprojekt des Vereins KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.

1. Die Werkstatt Utopia stellt sich vor

Die Werkstatt Utopia ist das inklusive Musikprojekt des Vereins KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. und Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung, die leidenschaftlich gerne gemeinsam musizieren.

Alle Interessierten sind zum Mitmachen eingeladen – egal welche körperlichen oder psychischen Einschränkungen sie mitbringen. In der Werkstatt Utopia können sie ihrer musikalischen Leidenschaft nachgehen, ohne dass die Behinderung im Zentrum steht. Die Werkstatt Utopia bietet ihnen Freiraum für neue musikalische Erfahrungen im Bereich der klassischen Musik und richtet sich an Menschen mit und ohne Vorkenntnisse. Dabei liegt es Projektleiter Mariano Domingo am Herzen, Barrieren in den (eigenen) Köpfen zu überwinden und neue kreative Formen des Zusammenspiels zu entwickeln.

Die Werkstatt Utopia schließt vor allem mit ihrem inklusiven Utopia Orchester eine wichtige Lücke, denn obgleich in Berlin und bundesweit eine vielfältige Szene an klassischen Laienorchestern existiert, gibt es bislang kein inklusives Orchester, das Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt. Über 40 Musikbegeisterte haben seit dem Projektstart im Mai 2018 den Weg in die Werkstatt Utopia gefunden. Ein Drittel von ihnen hat eine körperliche, kognitive oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung. Fast alle Instrumentengruppen eines klassischen Orchesters sind vertreten.

KulturLeben Berlin, der Trägerverein der Werkstatt Utopia, setzt sich seit 12 Jahren für kulturelle Teilhabe und soziale Inklusion ein, indem nicht verkaufte Kulturplätze kostenlos an Menschen mit geringem Einkommen vermittelt.

2. Die musikalischen Angebote der Werkstatt Utopia

Utopia Orchester

Das Utopia Orchester ist das Herzstück der Werkstatt Utopia und das erste inklusive (Laien-) Sinfonieorchester in Berlin und bundesweit. Willkommen sind Musiker:innen aus allen Instrumentengruppen und Menschen, die gerne singen. Gemeinsam erarbeiten sie unter der Leitung von Mariano Domingo anspruchsvolle klassische Programme.

Geprobt wird einmal wöchentlich in einem barrierefreien Übungsraum im Seniorenzentrum St. Elisabeth-Stift der Stephanus Wohnen und Pflege gGmbH im Prenzlauer Berg. Pro Jahr finden mindestens zwei große Sinfoniekonzerte statt, dazu kommen Kammerkonzerte und Auftritte bei externen Veranstaltungen. Das Utopia Orchester besitzt einen festen Stamm an Zuhörer:innen, der immer wiederkommt und die besondere utopische Atmosphäre schätzt. Bei den Konzerten des Utopia Orchesters ist auch das Publikum inklusiv – ein leider seltenes Bild in deutschen Konzerthäusern.

Seit 2018 trat das Utopia Orchester mehrfach in der Gethsemanekirche Berlin, im GRIPS Theater Berlin, in der Ev. Heilige-Geist-Kirche Moabit, im Garten des Blindenhilfswerks Berlin und an weiteren Konzertorten auf. Am 9. April 2022 begeisterte das Utopia Orchester im GRIPS Theater sein Publikum mit einer Aufführung von Engelbert Humperdincks Kinderoper Hänsel und Gretel, die als Orchestersuite mit Gesang und Erzählung in einer Bearbeitung von Gerhard Buchner inszeniert wurde. Unter dem Titel „Utopia und Amalie! Mit Musik Grenzen in den Köpfen durchbrechen“ war das Utopia Orchester am 11. September 2022 in der Kirche zur Frohen Botschaft Karlshorst mit einem Barock-Programm live zu erleben.

Das nächste Konzert des Utopia Orchesters findet am 3.12.2022, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, um 18 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzberg statt.

Utopische Kammermusik

Wer gerne in kleiner Besetzung musizieren möchte, hat in den kammermusikalischen Ensembles der Werkstatt Utopia die Gelegenheit, sich zu erproben. Unter fachkundiger Anleitung werden gemeinsam kleine Programme erarbeitet. Diese kommen dann bei eigenen Konzertreihen wie z.B. den Utopischen Kammerkonzerten zur Aufführung.

Die Utopischen Kammerkonzerte finden einmal monatlich in der Ev. Heilige-Geist-Kirche Moabit statt. Die Reihe wurde 2021 von KulturLeben Berlin und Pfarrerin Katrin Rebiger von der Ev. Heilige-Geist-Gemeinde Moabit ins Leben gerufen, um kulturhungrigen Berliner:innen während der Pandemie musikalische Erlebnisse zu ermöglichen.

Bereits zu Beginn der Pandemie hatte die Werkstatt Utopia in Kooperation mit Frank Weitzenbürger vom EJV gAG Verbund Darßer Straße Balkonkonzerte mit Kammerensembles in Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenhilfe initiiert. Musiker:innen der Werkstatt Utopia brachten den Menschen in den Einrichtungen von April bis August 2020 einmal wöchentlich mit 30-minütigen Freiluftauftritten ein wenig Musik vor die eigene Haustür, so dass sie trotz Corona nicht ganz auf Live-Musik verzichten mussten.

Jazz-Gruppe

In der Jazz-Gruppe der Werkstatt Utopia sind Musikbegeisterte willkommen, die Freude daran haben, Klassiker des Jazz, Rock oder Pop zu spielen oder zu singen und mit Klängen und Rhythmen zu improvisieren. In der Jazzgruppe geht es darum, den kreativen Ausdruck des Einzelnen und die Lust am gemeinsamen Musizieren zu verbinden. Die Proben finden im barrierefrei zugänglichen Stadtschloss Moabit – Nachbarschaftshaus Rostocker Straße statt und werden individuell terminlich festgelegt. Auch die Jazzgruppe tritt öffentlich auf wie z.B. auf der Fete de la Musique, auf Veranstaltungen sozialer Partnereinrichtungen oder bei Teamfesten des Trägervereins KulturLeben Berlin. Zwei schöne Auftritte gab es im Rahmen des Special Olympics Festival Berlin 2022, das begleitend zu den Special Olympics Nationalen Spielen vom 18. – 24 Juni 2022 vor dem Roten Rathaus in Berlin-Mitte stattfand.

Musikworkshops für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse

In den musikalischen Workshops der Werkstatt Utopia können sich Menschen mit und ohne Vorkenntnisse zu unterschiedlichen musikalischen Themen ausprobieren. Die Workshops richten sich auch an Musikbegeisterte, die kein Instrument beherrschen oder musikalische Vorkenntnisse mitbringen.

Das Thema „Musik und Behinderung“ spielt in der Konzeption eine Rolle, ohne dass der Schwerpunkt auf dem Defizitären liegt, sondern auf der kreativen Entdeckung neuer gestalterischer Aspekte. Die Workshops sollen ein Experimentierfeld sein für neue, vielleicht ungewohnte musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Neugierde, Offenheit und gegenseitiger Respekt sind Basis einer solchen Herangehensweise.

2019 und 2021 veranstaltete die blinde Saxophonistin Alexandra Reinshagen zwei eigene Workshop-Reihen mit den Titeln "Wie lerne ich Musik in meiner Welt?" und „Einführung in die Braille-Schrift und die Braille-Notenschrift“. Für 2020 war anlässlich des Beethoven-Jahres ein Konzert-Workshop in Vorbereitung, der die Vermittlung musikalischer Angebote an gehörlose Menschen mittels unterschiedlicher Übertragungsformen zum Ziel hatte. Nach einer pandemiebedingten Pause soll der Workshop 2023 wieder aufgenommen werden. Auch ein Improvisations-Workshop ist in Planung.

3. Externe Auftritte

Auch von externen Veranstaltern wird die Werkstatt Utopia in unterschiedlichen Formationen häufig angefragt. Das starke Interesse zeugt davon, wie einzigartig ein inklusives klassisches Musikprojekt immer noch ist.

So gab es u.a. Auftritte beim Berliner Orchestertreff 2019, bei der Gedenkstunde zum fünfjährigen Bestehen des Gedenk- und Informationsortes für die Opfer der national-sozialistischen "Euthanasie"-Morde 2019 und 2021 oder im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der Besetzung des Seniorenzentrums Stille Straße 10 beim Festakt am 26.10.2022 im Schloss Niederschönhausen, bei dem Kultursenator und Schirmherr der Werkstatt Utopia Dr. Klaus Lederer als Festredner geladen war. Am 23. November 2022 tritt das Utopia Orchester im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Jahreskongresses 2022 der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN) auf.

4. Barrierefreiheit

Dem Team der Werkstatt Utopia liegt es am Herzen, auf die besonderen Bedürfnisse der Mitglieder einzugehen, ohne dass diese im Mittelpunkt stehen. Das heißt, dass Proben, Konzerte, Workshops und Feste so barrierearm wie möglich gestaltet und Musiker:innen mit Behinderung bei Bedarf mit notwendigen Assistenzen unterstützt werden.

Neben der musikalischen Arbeit ist es wichtig, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitglieder wahrzunehmen und die Probenorganisation entsprechend anzupassen. Der Probenplan z.B. muss rechtzeitig feststehen, damit die Mitglieder im Rollstuhl oder mit Gehbehinderung die Organisation von Fahrdiensten gut vorausplanen können. Für die blinde Musiker:innen werden Tonaufnahmen der geplanten Stücke bzw. der jeweiligen Einzelstimmen zur Verfügung gestellt, anhand derer sie ihren Part einstudieren konnten. Zwischen erfahrenen und weniger erfahrenen Musiker:innen werden Tandems gebildet.

5. Fazit

Seit dem Projektstart im Mai 2018 haben über 40 Musikbegeisterte den Weg zur Werkstatt Utopia gefunden. Der soziale Zusammenhalt der Gruppe ist stark und die Identifikation mit der Werkstatt Utopia und ihrem besonderen Konzept hoch. Dies zeigt, wie notwendig das Projekt ist. Die Werkstatt Utopia leistet nicht nur einen Beitrag zur Förderung sozialer Gerechtigkeit und Diversität, sie bricht auch eine Lanze für die aktive künstlerische Teilhabe von Menschen mit Behinderung an klassischen musikalischen Angeboten in Berlin.

6. Mitmachen

Wer Interesse an den musikalischen Angeboten der Werkstatt Utopia hat, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Projektleiter Mariano Domingo freut sich über eine Mail oder einen Anruf. Alle Interessierten werden zu einem Kennenlerngespräch eingeladen.

Kontakt

Miriam Kremer, Presse- und ÖA Kulturleben Berlin/Werkstatt Utopia
Tel.: 030 – 2359069 – 40 Mail: utopia@kulturleben-berlin.de

www.utopia.kulturleben-berlin.de

www.kulturleben-berlin.de

www.facebook.com/werkstattutopia/

Förderer



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Hauptpartner

